Modulbeschreibung 23-LIT-M-PM2 Profilmodul 2: Angewandte Literaturwissenschaft

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 16.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/775374593

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-LIT-M-PM2 Profilmodul 2: Angewandte Literaturwissenschaft

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Dr. Lutz Graner

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Das Modul führt die Studierenden aktiv an die Berufspraxis heran. Die Studierenden lernen unter Anleitung von Praktiker*innen diesseits und jenseits der Universität, ihre literaturwissenschaftlichen Kompetenzen in spezifischen Praxiszusammenhängen konkret zur Anwendung zu bringen. Sie schärfen ihre kommunikativen Fertigkeiten sowohl im Schriftlichen als auch im Mündlichen. Sie erlernen, wissenschaftliche Inhalte und Methoden einem breiteren außeruniversitären Publikum zu vermitteln und sie üben sich im Praxistransfer der theoretischen und konzeptuellen Inhalte des literaturwissenschaftlichen Studiums. Gefördert werden zudem Eigeninitiative, Selbstorganisation, Teamfähigkeit und Problemlösungsorientierung. Die praxisbezogenen Kompetenzen werden in der Modulprüfung zur Anwendung gebracht.

Lehrinhalte

Angeboten werden in diesem Modul unterschiedliche stärker praxisbezogene Lehrveranstaltungen, die das literaturwissenschaftliche Studium anwendungsorientiert, interdisziplinär oder kreativ-künstlerisch erweitern. Im Rahmen praxisorientierter Veranstaltungen werden Einblicke in akademische und außerakademische Tätigkeitsfelder von Literaturwissenschaftler*innen, z.B. in Kultur- oder Forschungseinrichtungen, Medien oder Verlagen, gewonnen, Berufsorientierung vermittelt und Anwendungsmöglichkeiten literaturwissenschaftlicher Kenntnisse erprobt. Die Veranstaltungen werden von Lehrenden der Universität Bielefeld konzipiert und/oder von Gästen aus der Praxis (mit) geleitet. Die Studierenden erwerben unter kompetenter Anleitung von Autor*innen, Übersetzer*innen, Verleger*innen, Künstler*innen, Journalist*innen oder Wissenschaftler*inen schreibpraktische Techniken und lernen, verschiedene wissenschaftliche, journalistische und literarische Textsorten zu verfassen (Essay, Rezension, Gedicht etc.) oder Projekte zu realisieren (Übersetzung, Hörspiel, Film, Theater, Buch). In diesem Bereich können auch Exkursionen stattfinden.

Empfohlene Vorkenntnisse

23-LIT-M-BM1
23-LIT-M-BM2

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Praxisseminar (1)	Seminar	WiSe&SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]
Praxisseminar (2)	Seminar	WiSe&SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Praxisseminar (1) (Seminar)** *Die Form der Studienleistung in den literaturwissenschaftlichen Studiengängen kann je nach Art der Veranstaltung, ihrer inhaltlichen Schwerpunktsetzung und ihren Gegenständen variieren. In Frage kommen bspw.: Referate, Bearbeitungen von Übungsaufgaben, Bibliographien, Thesenpapiere, Kurzessays, Sitzungsprotokolle, Blogposts, Kurzinterpretationen, online Tests. Für alle Beiträge gilt: Insgesamt dürfen von jeder*m Studierenden für einen Kurs schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 1500 Wörtern oder mündliche Beiträge in einem Umfang von höchstens 15 Minuten oder (online-)Tests mit einer Gesamtbearbeitungszeit von max. 8 h verlangt werden. Eine Aufteilung in mehrere Einzelleistungen ist möglich. Die in der Veranstaltung konkret zu erfüllenden Anforderungen werden von der lehrenden Person festgelegt und spätestens in der ersten Sitzung bekanntgegeben.* *Studienleistungen im Fach Literaturwissenschaft dienen* *- der Einübung einer reflexiven und diskursiven Haltung;* *- der Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen;* *- der Strukturierung der Arbeit in den Lehrveranstaltungen;* *- der Zusammenfassung und Reflexion der Lernergebnisse der Lehrveranstaltungen.*	siehe oben	siehe oben

Lehrende der Veranstaltung **Praxisseminar (2) (Seminar)** *Die Form der Studienleistung in den literaturwissenschaftlichen Studiengängen kann je nach Art der Veranstaltung, ihrer inhaltlichen Schwerpunktsetzung und ihren Gegenständen variieren. In Frage kommen bspw.: Referate, Bearbeitungen von Übungsaufgaben, Bibliographien, Thesenpapiere, Kurzessays, Sitzungsprotokolle, Blogposts, Kurzinterpretationen, online Tests. Für alle Beiträge gilt: Insgesamt dürfen von jeder*m Studierenden für einen Kurs schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 1500 Wörtern oder mündliche Beiträge in einem Umfang von höchstens 15 Minuten oder (online-)Tests mit einer Gesamtbearbeitungszeit von max. 8 h verlangt werden. Eine Aufteilung in mehrere Einzelleistungen ist möglich. Die in der Veranstaltung konkret zu erfüllenden Anforderungen werden von der lehrenden Person festgelegt und spätestens in der ersten Sitzung bekanntgegeben.* *Studienleistungen im Fach Literaturwissenschaft dienen* *- der Einübung einer reflexiven und diskursiven Haltung;* *- der Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen;* *- der Strukturierung der Arbeit in den Lehrveranstaltungen;* *- der Zusammenfassung und Reflexion der Lernergebnisse der Lehrveranstaltungen.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]

Die Modulprüfung wird in einer der absolvierten Lehrveranstaltungen erbracht; Prüfer*in ist der*die Lehrende der Veranstaltung. *Infrage kommen ein Portfolio von acht Einzeldokumenten von jeweils ca. 2 Seiten, ein Portfolio mit sechs Einzeldokumenten von jeweils ca. 2 Seiten mit einer mündlichen Abschlussprüfung (ca. 15-20 Minuten), eine Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten, ein Referat mit Ausarbeitung (max. 30 min, 12-14 Seiten) oder ein Projekt mit Ausarbeitung.* *Der inhaltliche Rahmen und die zu bearbeitenden Aufgabenstellungen des Portfolios werden mit der prüfenden Person abgesprochen. Bestandteil des Portfolios können u.a. sein: Bibliographie, Essay, Kurzinterpretation, Übungsaufgabe, Gattungsanalyse, Protokoll, Rezension.* *Der inhaltliche Rahmen und die zu bearbeitende Aufgabenstellung der Hausarbeit werden vor Beginn der Bearbeitung mit der prüfenden Person abgesprochen.* *Der inhaltliche Rahmen und die zu bearbeitende Aufgabenstellung des Referats mit Ausarbeitung werden mit der prüfenden Person abgesprochen. Dabei können die Inhalte des Referats fundiert ausgearbeitet, auch erweitert oder im Referat nicht ausgeführte Aspekte berücksichtigt werden. Zudem kann ein Gesichtspunkt herausgegriffen und detailliert erörtert werden.* *Der inhaltliche Rahmen und die zu bearbeitende Aufgabenstellung des Projekts mit Ausarbeitung werden mit dem*der Prüfer*in abgesprochen. Die Betreuung des Projekts wird durch den jeweiligen Lehrenden gewährleistet. Mögliche Projekte können sein, wie oben spezifiziert: eine Übersetzung anfertigen, ein Hörspiel produzieren, einen Film produzieren, ein Theaterstück schreiben/inszenieren, literarische Texte verfassen und publizieren.*	Hausarbeit o. Portfolio o. Portfolio mit mündlicher Abschlussprüfung o. Projekt mit Ausarbeitung o. Referat mit Ausarbeitung	1	60h	2

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen